

## Protokoll

### Öffentliche Informationsveranstaltung zum Gestaltungskonzept Ortsmitte Gremmendorf (23.02.2022)

Stadtbezirk:	Münster - Südost
Anlass:	Frühzeitige Information und Beteiligung
Zeit:	23.02.2022, 18:00 Uhr – 19.40 Uhr
Ort:	Digital – Zoom-Konferenz
Teilnehmende:	ca. 200 Bürgerinnen und Bürger Herr Bensmann (Bezirksbürgermeister Stadtbezirk Südost) Herr Funk, Herr Többen (scape Landschaftsarchitekten) Herr Timm (nts Ingenieurgesellschaft mbH) Herr Aumann (KonvOY GmbH) Herr Beck, Herr Kather, Herr Kurz (Stadtplanungsamt)
Moderation:	Herr Kurz (Stadtplanungsamt)
Protokollführung:	Herr Többen (scape Landschaftsarchitekten)

#### 1. Einführung

- Herr Kurz begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Veranstaltung mit einer kurzen Einführung in das Projekt. Die städtische KonvOY entwickelt westlich des Albersloher Weges das York Quartier mit 5.000 Einwohnern, die in den bestehenden Stadtteil integriert werden müssen. Dabei kommt es im Besonderen auf das Stadtteilzentrum an. Auf Grundlage des Bürgerdialoges 2013 (lebhafter Stadtplatz, Nahversorgungszentrum, Dienstleistungszentrum und Aufhebung der Barrierewirkung des Albersloher Weges) und des Masterplans von 2016 ist ein Gestaltungskonzept entstanden. Die Projektbeteiligten scape, nts und Stadt+Handel werden vorgestellt.
- Herr Bensmann begrüßt die Teilnehmenden und lädt die Anwohner\*innen im weiteren Planungsprozess ein, sich weiter zu beteiligen. Angesichts der Bedeutung der städtebaulichen Entwicklung von Gremmendorf plädiert er dafür generell vom „neuen Stadtteilzentrum“ und „York Quartier“ zu sprechen.
- Eine Menti Umfrage unter den Teilnehmenden hinsichtlich des Wohnortes zeigt, dass 85 als Bewohner und 4 als Gewerbetreibende aus Gremmendorf sowie 23 Personen aus anderen Stadtteilen Münsters teilnehmen. (nicht alle Anwesenden haben an der Umfrage teilgenommen)

## 2. Vorstellung des Gestaltungskonzeptes (Herr Funk, scape LA)

- Das Gestaltungskonzept stellt einen Entwicklungsvorschlag für das Zusammenwachsen und eine neue Qualität im öffentlichen Raum dar, der identitätsprägend für das neue Stadtteilzentrum sein soll. Das Konzept beinhaltet neben funktionalen auch Aspekte der ökologischen Stadtentwicklung. Der Lageplan wird von Nord nach Süd vorgestellt. Dabei werden einzelne Abschnitte des Konzeptes benannt: Auftakt – Zentrum – Anger(Platz) – Furt/Pforte – Boulevard – Auftakt. Die Abschnitte werden im weiteren Verlauf anhand von Detailausschnitten präsentiert. Im Anschluss werden mit Hilfe von Nutzungsvarianten, Schnitten und perspektivischen Darstellungen weitere Konzeptdetails verdeutlicht und erläutert. Erste Ideen für geplantes Material und Pflanzen/Bäume werden vorgestellt. Abschließend wird die Stellplatz- und Baumbilanz präsentiert. Die Stellplatzanzahl bleibt fast gleich (-3 Stellplätze). Dafür wird Raum für rund 100 Fahrradstellplätze und rund 200 Baumneupflanzungen geschaffen. Im Vergleich dazu sollen nach heutigem Stand 34 Bäume gefällt werden.

## 3. Beantwortete Rückfragen der Bürgerinnen und Bürger

### Geschwindigkeit Albersloher Weg:

- In der parallelen Fahrbahn auf dem Boulevard ist die Einführung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches mit einer Höchstgeschwindigkeit von 10 oder 20 km/h denkbar. Der 4-spurige Teil des Albersloher Weges wurde beibehalten, da dieser einer Hauptverkehrsstraße mit aktuell mehr als 22.000 KFZ/Tag im Abschnitt des Stadtteilzentrums ist. In einer Simulation wurde das Verkehrsaufkommen in Verbindung mit den zusätzlichen Überquerungen geprüft. Das Gestaltungskonzept ist aus Sicht der Verkehrsplanung funktionsfähig. (Herr Timm, nts)
- Auf Grundlage der StVO wird 50 km/h die voraussichtliche zulässige Höchstgeschwindigkeit. Die frühere Planungsidee den Albersloher Weg auf 30 km/h zu reduzieren, wurde im Planungsprozess verworfen. (Herr Kurz, Stadt Münster)

### Ampelanlagen Fußgänger:

- Verbindung der Ost- und Westseite über den Albersloher Weg lässt sich durch Ampelanlagen realisieren. (Herr Kurz, Stadt Münster)
- Die Ampelanlagen für Fußgänger können mit einer Bedarfschaltung ausgestattet werden, sodass bei dem Autoverkehr nur eine geringfügige Erhöhung der Verlustzeiten herbeigeführt wird. (Herr Timm, nts)

### Tunnel-/Brückenlösung:

- Die Konstruktion einer Brücke würde entsprechende Auf – und Abgänge erfordern, wofür am Albersloher Weg zu wenig Raum zur Verfügung steht. (Herr Bensmann, Bezirksbürgermeister)
- Bei dem Gestaltungskonzept ist die Gleichstellung der Fußgänger ein wichtiger Aspekt, aufgrund dessen eine Tunnel- oder Brückenlösung verworfen wurde. Fußgänger sollen möglichst kurze Verbindungswege haben, die durch eine ebenerdige Planung gewährleistet werden. Außerdem sollen attraktive Sichtbeziehungen zwischen der Ost- und Westseite entstehen. (Herr Kurz, Stadt Münster)

#### Ostseite/Ladenzeile:

- Die Erreichbarkeit der Ladenzeile mit Autos ist für die Gewerbetreibenden ein wichtiger Aspekt. Trotz des KFZ-Verkehrs und den neu angeordneten Stellplätzen wird Raum für den Fußgänger- und Radfahrerverkehr sowie Möglichkeiten für Außengastronomie geschaffen. Die Parkbuchten sind flexibel nutzbar und können weiteren Raum für Gastronomie und Marktstände bieten. (Herr Funk, scape LA)
- Die Vorzone der Geschäfte ist in dem vorgestellten Gestaltungskonzept flexibel nutzbar und bietet viel Spielraum für die Zukunft. Außerdem wird eine Parkzeitenregelung diskutiert, die Kurzzeitparken (z. B. für zwei Stunden) erlaubt. Nachts wären die Stellplätze für die Anlieger nutzbar. Insgesamt soll der Fokus auf der Stärkung des Radverkehrs und der Aufenthaltsqualität im Stadtteilzentrum liegen. (Herr Kurz, Stadt Münster)

#### Material:

- Im neuen Stadtteilzentrum soll ein einheitliches Material für Fußwege und Plätze die gestaltende Idee ein Zentrum zu schaffen und die Straßenseiten zu verbinden unterstützen. (Herr Funk, scape LA)

#### Bepflanzung:

- Die markierten Bäume sind zu fällende Bäume aufgrund der notwendigen Erschließung des York-Quartiers, des Gestaltungskonzeptes und der Baumbewertung. Die Anzahl wurde möglichst gering gehalten, sodass ein großer, wertvoller Bestand erhalten werden kann. Es werden ergänzend zum Bestand rund 200 neue Bäume vorgesehen. Dabei gibt es für jeden beschriebenen Bereich/Abschnitt eine spezielle Baumart, beispielsweise im Bereich der Furt /Pforte blühende, auffällige Arten. (Herr Funk, scape LA)
- Die Neupflanzungen werden anhand der geltenden Richtlinien geplant, sodass die neuen Bäume einen möglichst guten Standort und Bedingungen zum Wachsen haben. Neu gepflanzte Bäume sind aufgrund der hohen einzuhaltenden Standards häufig wertvoller als ältere Bestandsbäume. Grundsätzlich sind auch große Neupflanzungen möglich. Je größer und älter die Neupflanzung ausfällt, desto höher werden die Kosten. Jedoch sollte eine Neupflanzung nicht größer als 5-6 m sein. (Herr Funk, scape LA)
- Für die Baumbilanz und die bestehenden Bäume ist es sehr positiv, dass der Albersloher Weg in seinem Verlauf wenig verändert wurde. (Herr Kurz, Stadt Münster)

#### Eingangsbereiche/Platzbereich:

- Ein Ziel der Planung ist es, mehr Grünfläche und unversiegelte Fläche zu schaffen, wobei viel Raum für Marktstände und mögliche Feste nutzbar sein soll.

#### Velorouten:

- Die Velorouten werden durch das neue Zentrum auf beiden Straßenseiten des Albersloher Weges in die jeweilige Richtung geführt. (Herr Kurz, Stadt Münster)

#### Beleuchtung:

- Die Beleuchtung des Planungsgebietes ist im weiteren Planungsverlauf ein wichtiger Aspekt und wird berücksichtigt. (Herr Funk, scape LA)

#### Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE):

- Die ZUE wird voraussichtlich noch bis zum erfolgreichen Grundstückskauf dort bleiben. Nach derzeitigem Stand wird die ZUE bis 2024/2025 noch im York Quartier verbleiben. Das genaue Umzugsdatum klärt sich im Laufe des Jahres 2022. (Herr Aumann, KonvOY)

Zeitplanung:

- Der weitere Planungszeitraum ist bis 2028 kalkuliert. Eine Förderung des Zentrenmanagements für eine Laufzeit von zwei Jahren wurde vom Land genehmigt. (Herr Kurz, Stadt Münster)
- Die Flächen auf der Westseite werden von der KonvOy vermarktet und aktuell von Kasernenflächen in Bauland umgewandelt. Die Vergabe der Bauflächen am Albersloher Weg soll Ende 2022/Anfang 2023 abgeschlossen sein. (Herr Aumann, KonvOY)

Der derzeitige Planstand stellt den räumlichen Charakter und die räumliche Abfolge dar. Die gestellten Detailfragen betreffen wichtige Aspekte in der Planung und werden in den nächsten Planungsschritten berücksichtigt. (Herr Kurz, Stadt Münster)

**4. Ausblick (Herr Kurz, Stadt Münster)**

- Bei der Vermarktung der Bauflächen sind die Nutzungsstruktur insbesondere in den Erdgeschosszonen ein wichtiger Faktor. Neben großen Frequenzerzeugern sollen kleinere Geschäfte das Bild ergänzen. Insgesamt sollen ein großer Lebensmittelmarkt, ein Discounter, ein Drogeriemarkt, Dienstleister und Gastronomie ansässig werden.
- Das vorgestellte Gestaltungskonzept ist eine gute Handlungsgrundlage für die weiteren Planungsschritte. Es werden die Ergebnisse der Beteiligungen geprüft, ggf. Anpassungen vorgenommen und abschließend den Gremien zur Beratung vorgelegt.
- Der Geschäftsführer des Unternehmens SuperBioMarkt plant am künftigen Boulevard eine neue Filiale und blickt positiv auf die Gestaltung und den zukünftigen Standort. (Termin am 22.02.2022)
- Ein Protokoll zu der Veranstaltung wird zur Verfügung gestellt. Die im Chat gestellten Fragen werden auf der Internetpräsenz der Stadt Münster in Form eines FAQ aufbereitet und beantwortet. Die vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden geprüft und ggf. im weiteren Verfahren berücksichtigt.
- Herr Bensmann verweist auf weitere Beteiligungsveranstaltungen und den hohen Stellenwert der Rückmeldung der Öffentlichkeit. Ein nächster öffentlicher Termin ist der 06.05.22 um 15:30, wo über die Nutzung der Bürgerhäuser diskutiert werden soll.

gez.

Herr Többen

Protokollführung